

330180-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Planung eines Prozesswassermanagementsystems

OJ S 92/2026 13/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Infra-Zeitz Servicegesellschaft mbH

E-Mail: ch.voigt@infra-zeitz.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung eines Prozesswassermanagementsystems

Beschreibung: Die Infra-Zeitz Servicegesellschaft GmbH betreibt den 232 ha großen Chemie- und Industriepark Zeitz (CIPZ) in Alttröglitz. Die Infra-Zeitz versorgt unter anderem die ansässigen Betriebe mit Brauch- und Kühlwasser sowie vollentsalztem Wasser. Ein langfristiges Ziel der Infra-Zeitz ist die Reduktion des Frischwasserbezugs aus der Weißen Elster. Zu diesem Zweck ist die Implementierung eines Prozesswassermanagementsystems geplant. Im Rahmen des Projektes ist vorgesehen, anfallendes Prozesswasser im Brauchwasserwerk an der Weißen Elster zu Brauchwasser zu verarbeiten. Für den Transport des Prozesswassers ist die Planung und der Bau entsprechender Infrastruktur erforderlich. Die folgenden Maßnahmen sind zu planen: - ca. 200 m Freigefälleleitung - ca. 1.300 m Druckleitung - Pumpwerk mit redundanten Pumpen und mit Notüberlauf. Darüber hinaus ist die Implementierung entsprechender Mess-, Steuer- und Regeltechnik vorgesehen, um die Qualität des Prozesswassers zu überwachen und an die Leitwarte des CIPZ zu übermitteln. Hierfür ist der Einbau von Sensoren zur Messung der Leitfähigkeit, des pH-Werts und der Trübung vorgesehen. Der Durchfluss soll mithilfe eines magnetischinduktiven Durchflussmessers (MID) bestimmt werden. Die Leitungen und das Pumpwerk sind dahingehend zu dimensionieren, dass sie eine Prozesswassermenge von durchschnittlich 38 m³/h aufnehmen können. Der Bearbeitungsbereich umfasst Kampfmittelverdachtsflächen. Zusätzlich sind Belange der Deutschen Bahn AG zu berücksichtigen und entsprechende Abstimmungen zu führen, da die Querung einer Bahntrasse erforderlich ist. Im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung werden nun die notwendigen Planungsleistungen für das Prozesswassermanagementsystem vergeben. Die Leistungsphasen (LPH) 1–3 für die Leistungsbilder Ingenieurbauwerke (§§ 41 ff. HOAI 2021) und Technische Ausrüstung (§§ 53 ff. HOAI 2021) werden mit optionaler Beauftragung der LPH 5–7 und LPH 8–9 ausgeschrieben. Die Beauftragung sowie der Projektstart sind für September 2026 vorgesehen. Nach Abschluss der LPH 3 ist die Beantragung von Fördermitteln eingeplant. Demzufolge ist ein Zeitraum von sechs Monaten bis zum Beginn der LPH 5 zu berücksichtigen. Die LPH 4 wird nicht ausgeschrieben und vergeben. In der Vorplanung ist ein Planungskonzept zu erstellen, welches mögliche Varianten für den Bau der Leitung, die

Trassenführung und auch die Querung der Bahntrasse unter Berücksichtigung der Anforderungen der Deutschen Bahn betrachtet. Auf dieser Grundlage ist in der Entwurfsplanung ein genehmigungsfähiges Planungskonzept zu verfassen, welches alle fachspezifischen Anforderungen beinhaltet. Die anrechenbaren Kosten belaufen sich auf 1.059.050,00 Euro und stellen die Grundlage für die Honorarkalkulation dar. Zusätzlich sollen weitere Besondere Leistungen aus den ausgeschriebenen Leistungsbildern beauftragt werden: - Erarbeitung einer Aufgabenstellung für eine Bestandsvermessung, - Erarbeitung einer Aufgabenstellung für Baugrunduntersuchungen, - Durchführung der Bestandsvermessung, - Erarbeitung eines Pflichten- und Leistungsheftes, - Erstellung einer Betriebsanleitung, - Präsentation der Zwischen- und Arbeitsergebnisse als PowerPoint-Präsentation beim AG.

Kennung des Verfahrens: 6e494e42-a1eb-48b8-a4ac-d4ec142491a4

Interne Kennung: 2026-WM1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Elsteraue

Postleitzahl: 06729

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Planung eines Prozesswassermanagementsystems

Beschreibung: Die Infra-Zeit Servicegesellschaft GmbH betreibt den 232 ha großen Chemie- und Industriepark Zeitz (CIPZ) in Alttröglitz. Die Infra-Zeit versorgt unter anderem die ansässigen Betriebe mit Brauch- und Kühlwasser sowie vollentsalztem Wasser. Ein langfristiges Ziel der Infra-Zeit ist die Reduktion des Frischwasserbezugs aus der Weißen Elster. Zu diesem Zweck ist die Implementierung eines Prozesswassermanagementsystems geplant. Im Rahmen des Projektes ist vorgesehen, anfallendes Prozesswasser im Brauchwasserwerk an der Weißen Elster zu Brauchwasser zu verarbeiten. Für den Transport des Prozesswassers ist die Planung und der Bau entsprechender Infrastruktur erforderlich. Die folgenden Maßnahmen sind zu planen: - ca. 200 m Freigefälleleitung - ca. 1.300 m Druckleitung - Pumpwerk mit redundanten Pumpen und mit Notüberlauf. Darüber hinaus ist die Implementierung entsprechender Mess-, Steuer- und Regeltechnik vorgesehen, um die

Qualität des Prozesswassers zu überwachen und an die Leitwarte des CIPZ zu übermitteln. Hierfür ist der Einbau von Sensoren zur Messung der Leitfähigkeit, des pH-Werts und der Trübung vorgesehen. Der Durchfluss soll mithilfe eines magnetischinduktiven Durchflussmessers (MID) bestimmt werden. Die Leitungen und das Pumpwerk sind dahingehend zu dimensionieren, dass sie eine Prozesswassermenge von durchschnittlich 38 m³/h aufnehmen können. Der Bearbeitungsbereich umfasst Kampfmittelverdachtsflächen. Zusätzlich sind Belange der Deutschen Bahn AG zu berücksichtigen und entsprechende Abstimmungen zu führen, da die Querung einer Bahntrasse erforderlich ist. Im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung werden nun die notwendigen Planungsleistungen für das Prozesswassermanagementsystem vergeben. Die Leistungsphasen (LPH) 1–3 für die Leistungsbilder Ingenieurbauwerke (§§ 41 ff. HOAI 2021) und Technische Ausrüstung (§§ 53 ff. HOAI 2021) werden mit optionaler Beauftragung der LPH 5–7 und LPH 8–9 ausgeschrieben. Die Beauftragung sowie der Projektstart sind für September 2026 vorgesehen. Nach Abschluss der LPH 3 ist die Beantragung von Fördermitteln eingeplant. Demzufolge ist ein Zeitraum von sechs Monaten bis zum Beginn der LPH 5 zu berücksichtigen. Die LPH 4 wird nicht ausgeschrieben und vergeben. In der Vorplanung ist ein Planungskonzept zu erstellen, welches mögliche Varianten für den Bau der Leitung, die Trassenführung und auch die Querung der Bahntrasse unter Berücksichtigung der Anforderungen der Deutschen Bahn betrachtet. Auf dieser Grundlage ist in der Entwurfsplanung ein genehmigungsfähiges Planungskonzept zu verfassen, welches alle fachspezifischen Anforderungen beinhaltet. Die anrechenbaren Kosten belaufen sich auf 1.059.050,00 Euro und stellen die Grundlage für die Honorarkalkulation dar. Zusätzlich sollen weitere Besondere Leistungen aus den ausgeschrieben Leistungsbildern beauftragt werden: - Erarbeitung einer Aufgabenstellung für eine Bestandsvermessung, - Erarbeitung einer Aufgabenstellung für Baugrunduntersuchungen, - Durchführung der Bestandsvermessung, - Erarbeitung eines Pflichten- und Leistungsheftes, - Erstellung einer Betriebsanleitung, - Präsentation der Zwischen- und Arbeitsergebnisse als PowerPoint-Präsentation beim AG.

Interne Kennung: 2026-WM1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Elsteraue

Postleitzahl: 06729

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Darstellung der Qualitätssicherung während der Projektlaufzeit auf 3 Seiten sowie ein Zeitplan (1 Seite) zur terminlichen Realisierung der Planungsleistung mit Fokus auf den LPH 1 – 3 - Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 123 (1) Nr. 1 bis 10 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen) - Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 123 (4) Nr. 1 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen) - Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 124 (1) Nr. 1 bis 9 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen) - Eigenerklärung zu Maßnahmen der Selbstreinigung nach § 125 (1) Nr. 1 bis 3 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen), wenn zutreffend - Angaben zur geforderten Berufshaftpflichtversicherung (Angabe im Bewerbungsbogen) (gilt nicht für NUN)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der jährliche Netto-Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre ist anzugeben. Als Mindestanforderung werden 200.000 € gefordert. Bei Erfüllen des Kriteriums werden 5 Punkte vergeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenz A: Leitungsbau und Pumpwerke Im Rahmen des Teilnahmeantrags sind maximal 3 Referenzprojekte über Planungsleistungen im Bereich wasserwirtschaftlicher Infrastruktur, insbesondere Druckleitungen, Freispiegelleitungen und /oder Pumpwerke, einzureichen. Erfahrungen im Bereich der Mess-, Steuer- und Regeltechnik sind ebenfalls zu nennen. Auf maximal 2 Seiten pro Referenz ist dieses inhaltlich darzustellen. Des Weiteren ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt vom Auftraggeber, mit Angaben zur Termin- und Kostentreue einzureichen. Bei Nichtvorliegen eines Bestätigungsschreibens ist eine aussagekräftige Eigenerklärung des Teilnehmers mit den geforderten Inhalten zulässig. Pro Referenzprojekt werden 15 Punkte vergeben. Insgesamt kann der Teilnehmer 45 Punkte erreichen. Referenz B: Bahnrechtliche Anforderungen Bei der Planung und dem Bau der Prozesswasserleitung ist die Querung einer Bahntrasse der Deutschen Bahn notwendig. In Referenz B ist ein Referenzprojekt einzureichen, bei dem Planungsleistungen in Zusammenhang mit bahnrechtlichen Anforderungen (z. B. Querung von Bahntrassen, Abstimmung mit Eisenbahninfrastrukturunternehmen) erbracht wurden. Dies ist auf maximal 2 Seiten inhaltlich darzustellen. Des Weiteren ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt vom Auftraggeber, mit Angaben zur Termin- und Kostentreue einzureichen. Bei Nichtvorliegen eines Bestätigungsschreibens ist eine aussagekräftige Eigenerklärung des Teilnehmers mit den geforderten Inhalten zulässig. Für das Referenzprojekt werden 15 Punkte vergeben. Referenz C: Planung unter Kampfmittelbedingungen Bei dem Gebiet, in dem die Leitungen zu verlegen sind, handelt es sich um Kampfmittelverdachtsflächen. In Referenz C wird die Projektbeschreibung eines Projektes gefordert, bei dem Planungsleistungen unter Berücksichtigung von

Kampfmittelverdachtsflächen durchgeführt wurden. Auf maximal 2 Seiten ist dieses inhaltlich darzustellen. Zusätzlich ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt vom Auftraggeber, mit Angaben zur Termin- und Kostentreue einzureichen. Bei Nichtvorliegen eines Bestätigungsschreibens ist eine aussagekräftige Eigenerklärung des Teilnehmers mit den geforderten Inhalten zulässig. Für das Referenzprojekt werden 15 Punkte vergeben. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: In diesem Kriterium soll auf maximal 3 Seiten beschrieben werden, welche Maßnahmen der Auftragnehmer zur Sicherstellung der Qualität und Projektorganisation ergreift. Hierbei sollen die projektspezifische Herangehensweise, das Termin- und Fristenmanagement sowie Personal- und Kostenmanagement projektbezogen erläutert werden. Für die Darstellung der Qualitätssicherung werden 10 Punkte vergeben. Auf einer weiteren Seite hat der Teilnehmer einen Terminplan anzufertigen, bei dem die zeitliche Realisierung der einzelnen Leistungsphasen benannt wird. Fokus liegt auf den LPH 1 bis 3 und optional den Leitungsphasen 5 bis 7 und der baulichen Realisierung (LPH 8). Zwischen der LPH 3 und 5 wird ein Zeitraum von 6 Monaten zur Beantragung von Fördermitteln berücksichtigt. Diese 6 Monate sind ebenfalls im Terminplan zu berücksichtigen. Die Leistungsphase 4 wird nicht ausgeschrieben und vergeben. Für die Vorlage des Terminplans erhält der Teilnehmer 10 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=859009>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=859009>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber fordert bei Bedarf fehlende oder unvollständige Unterlagen nach.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: 30 Tage netto

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Sachsen-Anhalt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Sachsen-Anhalt

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Infra-Zeitz Servicegesellschaft mbH

Registrierungsnummer: DE166680427

Postanschrift: Hauptstraße 30

Stadt: Elsteraue

Postleitzahl: 06729

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

E-Mail: ch.voigt@infra-zeitz.de

Telefon: 03441 842528

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: t:03455141536

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49345 5141529

Fax: +49345 5141115

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7e0b2722-16eb-4a87-994e-787fc6136baf - 03
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/05/2026 15:17:40 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 330180-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 92/2026
Datum der Veröffentlichung: 13/05/2026